



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
01. bis zum 05. September 2025**



Stand: 20.08.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 01.09.2025

Große Strafkammern

Saal 3

15. Große Strafkammer

9:00 Uhr

15 KLS 15/25

mit Fortsetzungen
am:

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen Abteilung Groß-He-sepe, wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung in Tateinheit mit vor-sätzlicher Körperverletzung.

23.09.2025 um
09:00 Uhr,

Die Tat soll sich im Februar 2025 in Osnabrück ereignet haben.

08.10.2025 um
14:00 Uhr,

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand gela-den.

30.10.2025 um
12:30 Uhr

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 39/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 59-jährigen Angeklagten aus Nordhorn.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 25.02.2025 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Ferner wurde ein Fahrverbot für die Dauer von 4 Monaten angeordnet.

Nach einer vorausgegangenen, möglicherweise verkehrsordnungswid-rigen Verkehrssituation soll sich der Angeklagte am Morgen des 10.04.2025 zum Fahrzeug des anderen Verkehrsteilnehmers bege-ben haben. Am Fahrerfenster soll er den Mann verbal attackiert ha-ben. Aus Angst habe dieser begonnen, die Situation mit seinem Mo-biltelefon zu filmen. Daraufhin soll der Angeklagte mit seinem Arm den Sicherheitsgurt, mit dem der Mann angeschnallt gewesen sei, er-griffen und kräftig daran gezogen haben. Der Mann habe dadurch Schmerzen am Hals erlitten.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge gela-den.

11:30 Uhr

7 NBs 23/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 35-jährige Angeklagte, zzt. JVA Vechta.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte die Angeklagte am 28.01.2025 wegen gewerbsmäßigen Diebstahls in 3 Fällen und versuchten gewerbsmäßigen Diebstahls zu einer Gesamtfreiheitsstrafe einem Jahr und zehn Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.10.2024 in ein Wohnhaus in Wallenhorst durch eine offenstehende Tür gelangt zu sein und dort Bargeld in Höhe von EUR 250,00 an sich genommen zu haben.

Ferner 18.10.2024 soll die Angeklagte mit einer unbekannten Mittäterin in ein Wohnhaus in Bramsche eingestiegen sein und dort nach stehlenswerten Gegenständen gesucht haben. Sie sollen Bargeld in Höhe von EUR 900,00 entwendet haben.

Am 24.10.2024 soll die Angeklagte unter dem Vorwand, Wasser für ihr Fahrzeug zu benötigen, Zutritt zu einem Wohnhaus in Bramsche erlangt haben. Als die Bewohnerin eine Flasche mit Wasser befüllt habe, soll die Angeklagte Bargeld in Höhe von knapp EUR 100,00 entwendet haben.

Ferner soll die Angeklagte am gleichen Tag versucht haben, sich Zutritt zu einem Wohnhaus in Bramsche zu verschaffen. Als sie die Bewohnerin angetroffen habe, soll sie von dem Vorhaben Abstand genommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher geladen.

13:30 Uhr

7 NBs 28/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 58-jährigen Angeklagten aus Dissen a.T.W..

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagten am 27.01.2025 wegen Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen dem 16.05.2024 und dem 19.05.2024 als sogenannter Freifunker über frei für jedermann empfängliche Funkkanäle computergenerierte Audiodateien gesendet zu haben. Auf dieser Audiodatei seien zwei Stimmen zu hören, die sich über einen Mann unterhalten haben sollen. Inhaltlich habe man schwere Vorwürfe erhoben und wahrheitswidrige Behauptungen aufgestellt. Der Mann soll als Sexualstraftäter diffamiert worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal A 223

16. Kleine Strafkammer

13:30 Uhr

16 NBs 10/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Bad Eilsen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 04.12.2024 wegen Diebstahls in 2 Fällen, davon in einem Fall gemeinschaftlich, zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und fünf Monaten. Die Vollstreckung der Gesamtfreiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 21.09.2023 unter dem Vorwand, Gold anzukaufen, einer älteren Frau in Osnabrück in deren Wohnung in einem unbeobachteten Moment Gegenstände im Wert von knapp EUR 2.500,00 entwendet haben.

Unter dem gleichen Vorwand soll sich der Angeklagte und mit einer weiteren Person am 07.10.2023 zur Wohnung einer älteren Frau in Köln begeben haben. In einem unbeobachteten Moment soll er Gegenstände im Wert von knapp EUR 600,00 eingesteckt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten drei Zeugen geladen.

Dienstag, 02.09.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

21. Große Jugendkammer - Berufungen -

9:00 Uhr

21 NBs 24/24

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 21-jährigen Angeklagten aus Börger.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 30.07.2024 wegen schweren Raubes zu einer Jugendstrafe von 2 Jahren. Die Einziehung eines Betrages in Höhe von 405,00 EUR wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Morgen des 23.10.2023 in Begleitung zwei weiterer Personen die Wohnung der Geschädigten in Sögel aufgesucht zu haben. Die Begleiter sollen einen Baseballschläger und eine echt aussehende Pistole mit sich geführt haben. Nachdem man die anderen aufgefordert habe, sämtliche Wertgegenstände herauszugeben, soll einer von ihnen Kopfhörer im Wert von 130,00 EUR ausgehändigt haben. Im Anschluss sollen die Beteiligten Bargeld in Höhe von 120,00 EUR und andere Gegenstände mit einem Gesamtwert von 175,00 EUR an sich genommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

9 NBs 43/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Bohmte.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 23.04.2025 wegen Sachbeschädigung zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Morgen des 19.05.2024 zusammen mit einem anderen Beteiligten mehrfach gegen eine Wohnungstür getreten zu haben. Dadurch sei ein Schaden in Höhe von 1.619,59 EUR entstanden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:00 Uhr

9 NBs 39/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 37-jährige Angeklagte aus Gersten.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 22.04.2025 wegen Untreue in 12 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Die Einziehung eines Betrages in Höhe von 4.089,72 EUR wurde angeordnet.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen dem 16.09.2020 und dem 04.10.2021 als angestellte Bürokraft eines Unternehmens mit Sitz in Gersten auf Firmenkonten zugegriffen zu haben, um Überweisungen zur Bezahlung privater Verbindlichkeiten zu tätigen. Einen Teil des Geldes soll sie zurückgezahlt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Mittwoch, 03.09.2025

Große Strafkammern

Saal A 223

6. Große Strafkammer (Schwurgericht)

9:00 Uhr

6 KLS 6/25

mit Fortsetzungen
am:

09.09.2025,
17.09.2025,

jeweils um 09:00
Uhr

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Lembruch wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlichen versuchten Mordes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zusammen mit zwei weiteren bereits verurteilten Personen (vgl. 6 Ks 1/25) am 23.06.2024 in Quakenbrück gemeinsam eine andere Person angegriffen und lebensgefährlich verletzt zu haben. Auf dem Parkplatz eines Supermarktes soll einer der Mittäter den Mann angegriffen haben, bevor der Angeklagte ihn hochgehoben und auf den Boden geschleudert haben soll. Als der Mann bewusstlos gewesen sein soll, habe es weitere Schläge und Tritte gegen den Kopf- und Rumpfbereich gegeben. Auch der dritte Mittäter soll Schläge und Tritte ausgeübt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscherin und 5 Zeugen geladen.

Saal 1

3. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

3 KLS 10/25

mit Fortsetzungen
am:

08.09.2025,
17.09.2025,
24.09.2025,

jeweils um
09:00 Uhr

Die 3. Große Jugendkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus dem Landkreis Leer wegen des Vorwurfs der sexuellen Belästigung und Vergewaltigung.

Die Taten sollen sich im Dezember 2023 in Surwold ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 6 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 31/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 60-jährige Angeklagte aus Papenburg.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte die Angeklagte am 03.02.2025 wegen Freiheitsberaubung zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 10,00 EUR.

Anlässlich einer Kontrolle sollen zwei Mitarbeiterinnen der Stadt Papenburg eine Wohnung aufgesucht haben, in der sich auch die Angeklagte und eine weitere Beteiligte aufgehalten haben sollen. Nach einer kurzen Diskussion mit der Angeklagten haben die Mitarbeiterinnen die Wohnung verlassen wollen. An der Tür habe man festgestellt, dass diese verschlossen gewesen sei. Eine Mitarbeiterin habe die Angeklagte mehrmals aufgefordert, die Tür zu öffnen. Nach etwa 5 bis 10 Minuten und der Ankündigung, dass man die Polizei verständigen werde, soll die Wohnungstür aufgeschlossen worden sein.

Die Angeklagte und die andere Beteiligte haben die anfängliche Diskussion mit den Mitarbeiterinnen fortsetzen wollen. Aus diesem Grund sollen die Beteiligten die Wohnungstür verschlossen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 4 Zeugen geladen.

12:00 Uhr

7 NBs 19/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 19.12.2024 wegen Betruges in 4 Fällen unter Einbeziehung einer Strafe aus einem Strafbefehl des Amtsgerichts Cloppenburg vom 17.04.2024 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten.

Es wurde die Einziehung des Wertes des Erlangten in Höhe von EUR 3.470,01 angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 09.08.2023 im Internet ein Mobiltelefon verkauft und es trotz empfangener Zahlung nicht übersendet zu haben.

Am 22.08.2023 soll der Angeklagte zudem eine Musikbox gemietet und nicht zurückgegeben zu haben. Stattdessen soll er sie weiterverkauft haben.

Am 23.08.2023 soll der Angeklagte eine Soundanlage gemietet und ebenfalls nicht zurückgegeben haben. Stattdessen soll er sie weiterverkauft haben.

Außerdem soll der Angeklagte über eine Internetplattform eine Drohne zum Verkauf angeboten und nach Erhalt der Zahlung nicht versendet haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 114

13. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

13 NBs 10/25

Die 13. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 11.07.2025 wegen Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am Abend des 06.09.2024 einer Gruppe von vier Jugendlichen genähert zu und diese zunächst angesprochen haben. Er soll ihnen Zigaretten angeboten haben, was die Jugendlichen abgelehnt haben sollen. Der Angeklagte soll sich durch das Verhalten provoziert gefühlt und auf eine der Geschädigten eingetreten haben. Dann soll er einem anderen Geschädigten mit der geballten Faust gegen dessen Kiefer geschlagen haben. Der Geschädigte sei zu Boden gegangen und für einige Sekunden bewusstlos gewesen. Er habe blutende Wunden und eine Gehirnerschütterung davongetragen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Freitag, 05.09.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 28/25

mit Fortsetzung am:

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Merzen.

11.09.2025

um 09:00 Uhr

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 22.01.2025 wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 130 Tagessätzen zu je 80,00 EUR.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am späten Abend des 11.09.2022 einer anderen Person mit der Faust ins Gesicht geschlagen zu haben. Der Mann habe eine Platzwunde und eine Nasenbeinfraktur davongetragen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

Saal A 223

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 25/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 42-jährigen Angeklagten, zzt. ohne festen Wohnsitz.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 14.06.2023 wegen gefährlicher Körperverletzung in Tateinheit mit tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und wegen Bedrohung in Tateinheit mit Beleidigung unter Einbeziehung der Strafe aus dem Strafbefehl des Amtsgerichts Osnabrück vom 9. März 2023 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 11 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am frühen Morgen des 14.07.2022 im Rahmen einer polizeilichen Befragung ein mitgeführtes Messer mit einer Klingenlänge von ca. 8 cm in die Hand genommen und gezielt in Richtung eines Polizeibeamten gestochen zu haben. Der Angriff habe abgewehrt werden können. Der Polizeibeamte habe eine 1,5 cm lange Kratzwunde am Oberschenkel davongetragen.

Nachdem man die Angeklagten ins Dienstfahrzeug gebracht habe, soll er gegenüber den Polizeibeamten wiederholt ehrverletzende Äußerungen getätigt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.